

Kurz berichtet aus dem Jahre 2000

Ehrung der Meister und Vorstandswahlen

Bernd Stuttmann führt den Kegler-Verein

Meisterehrung und Neuwahlen standen im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung, die der Dortmunder Kegler-Verein im Vereinsheim abhielt. So wurde die 1. Damenmannschaft in der Besetzung Walburga Dziura, Ulrike Fleuth, Martina Nielinger, Claudia Schmitz, Gudrun Backhaus und Karin Riedel westdeutscher Meister und Vierter bei den „Deutschen“ in Kassel. Dort holte Claudia Schmitz den Einzeltitel, ihre Schwester Martina Nielinger belegte Rang acht.

Die Klubmannschaft des SKC Dortmund landete in der gleichen Besetzung auf dem zweiten Platz. In der abgelaufenen Ligasaison triumphierte die zweite Damenmannschaft des SKC in der Bezirksklasse und stieg in die Verbandsliga auf. Nach langen Jahren der Abstinenz qualifizierte sich erstmals wieder ein Herrenteam für die Deutschen Meisterschaften. Die Senioren B (über 60 Jahre) belegten in der Besetzung Günter Last, Heinz Kersting, Günter Badergoll, Jörg Virus, Werner Dising und Albert Groh in Kassel den fünften Platz. Die Wahlen ergaben folgende Besetzung: 1. Vorsitzender Bernd Stuttmann, 2. Vorsitzender und Pressewart Albert Groh, Sportwart Heinz Günter Fleuth, Damenwartin Ulrike Fleuth und Geschäftsführer Udo Fleuth.

Claudia Schmitz wirft Kegelrekord

Claudia Schmitz, deutsche Meisterin vom Dortmunder Kegler-Verein (DKV), gelang eine Ganzleistung im deutschen Trikot beim Länderkampf gegen Luxemburg in Georgsmarienhütte. Mit 939 Holz für die 120 Wurf (60 Wurf in die Vollen, 60 Wurf abräumen) gelang Schmitz ein sensationeller Rekord. Neben fünf Kränzen warf sie insgesamt 73 Neune. Ihre Tandem-Weltmeister-Partnerin Petra Renner (Fortuna Lünen) erreichte stolze 860 Holz. Der Rekord von Claudia Schmitz am 1. 7. 2000 in Georgsmarienhütte:

Westdeutscher Kegel- und Bowlingverband e. V.

Länderspiel

Klub: _____ LGV: _____
 Name: _____ Ort: _____
 Name: Schmitz, Claudia Datum: 7. 7. 2000

1	Bahn	9 9 9 9 9	9 9 7 9 9 8	130	255
		9 9 9 9 7			
		9 9 9 9 9	7 2 9 9 9		
		9 9 9 9 9			
2	Bahn	6 7 9 8 9	9 9 9 9 9	125	250
		9 9 9 7 9			
		9 9 6 2 9	9 9 9 9 9		
		9 9 9 9 9			
3	Bahn	7 7 7 9 9	9 6 7 9 7	121	199
		9 8 9 9 9			
		7 1 7 1 7	2 5 4 9 9		
		9 7 2 6 2			
4	Bahn	9 7 7 9 7	9 7 9 9 9	121	235
		7 9 9 9 8			
		8 9 9 8 7	2 7 2 8 9		
		9 8 9 9 7			
					939

Kegeln: Herren starten erfolgreich in neue Saison

DKV-Bundesligadamen schon in guter Frühform

Erfolgreich starteten die Damen des Kegler-Vereins Dortmund in die Saison der neugegründeten Kegler-Bundesliga. Beim Heimkampf gegen den KSC Dilsburg konnte nicht in stärkster Aufstellung angetreten werden, trotzdem wurde ein knapper 2:1-Sieg errungen mit insgesamt 4514:4465 Holz. Stark verbessert zeigte sich die Mannschaft jedoch beim Auswärtskampf in Oberthal. Mit der Gesamtleistung von 4772 Holz entführte sie einen Punkt aus dem Saarland. – Sehr schwer dürfte es für die zweite Garnitur des Vereins werden. Der Aufsteiger in die Westfalen-Süd-Liga verlor gleich seine ersten beiden Kämpfe. In Bochum gab es eine 3:0-Niederlage ebenso wie beim Heimkampf gegen den KF Werl.

Mit großen Erwartungen startete die 1. Herrenmannschaft in der Gau-Westfalen Süd-Liga. Der Aufsteiger hatte sich mit zwei neuen Keglern verstärkt und empfing auf heimischer Bahn die KSG Hagen. Nach spannendem Kampf siegte die Dortmunder Mannschaft mit 2:1 Punkten und 4591:4560 Holz. Am zweiten Spieltag erkämpfte sich die Mannschaft bei Blau-Gold Hagen einen Punkt.

Einen glatten 3:0-Sieg gab es für die 2. Herrenmannschaft gegen Concordia Herne mit 3:0 Punkten und 4406:4000 Holz am ersten Spieltag an der Märkischen Straße. Auch in Witten wurde am zweiten Spieltag ein Punkt erzielt.

Mit zwei Siegen startete die dritte Garnitur der Herren in die neue Saison. Auf heimischer Bahn gab es gegen GEA Happel einen überzeugenden 3:0-Sieg bei 4388:3950 Holz. Einen äußerst knappen Sieg mit 3:0 Punkten und 4343:4337 Holz erzielte die Mannschaft bei der KSG Hagen im Hagener Landes-Leistungszentrum.

Einige Leistungs-Schwachpunkte hatte Dortmund 4 beim Heimkampf gegen den SF Merklinde. Sie siegte mit 4115:3460 Holz, gab jedoch mit dem 2:1 einen Punkt ab. Am zweiten Spieltag wurde die Mannschaft umgestellt und holte sich bei Concordia Herne beim 2:1 (4161:4040 Holz) einen Punkt ab.

Erst zwei Punkte erzielte die 5. Mannschaft. Der Auswärtskampf beim PSV Gelsenkirchen wurde mit 3:0 Punkte (41-7:3934 Holz) verloren. Beim zweiten Kampf auf heimischer Anlage wurde ein Punkt gegen Gladbeck abgegeben. Er endete 4063:3862 Holz und 2:1 Punkte.

Besser machte es dagegen die Mannschaft 6. Bei SU Annen entführte man einen Punkt und verlor nur knapp 2:1 (4026:3324 Holz). Der Heimkampf am zweiten Spieltag wurde gegen KKF Gladbeck wurde überlegen mit 4126:2545 Holz und 3:0 Punkte gewonnen.

Dortmunder Kegler erfolgreich

Durch einen 3:0-sieg gegen die RW Waltrop schob sich die erste Herrenmannschaft des KV Dortmund am dritten Spieltag auf den zweiten Tabellenplatz, punktgleich mit Spitzenreiter SK Castrop-Rauxel in der Westfalen-Süd-Liga. Mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung wurden die Waltroper mit 4804:4497 Holz nach Hause geschickt.

Ebenfalls einen ungefährdeten 3:0-Sieg erzielte die 2. Garnitur des KV Dortmund mit 4565:4310 Holz gegen SK Castrop-Rauxel und liegt nun ebenfalls auf dem 2. Tabellenplatz der BL 1.

Ihre Tabellenführung baute KV DO 3 mit dem 3:0 und 4317:3979 Holz in der BL 2 aus.

Die Keglerklausen feiert Jubiläum



25 Jahre ist es her, daß Hildegard (3. v. r.) und Heinz Günter Fleuth (2. v. r.) den beliebten Treffpunkt für Kegler an der Märkischen Straße 84 übernommen haben. Die Gaststätte, in der Kronenbier ausgeschenkt wird, ist ein Familienbetrieb. Ulrike, Birgit und Udo Fleuth, Martina Nielinger (r.) und Claudia Schmitz (2. v. l.) helfen ihren Eltern. Es gratulierte Klaus Gerwin, Gebietsleiter der Kronen Privatbrauerei. Ebenfalls dabei Koch Klaus Köster.

Foto: Reminghorst

Kegeln: Bundeliga-Damen scheitern **Karin Riedel ist nicht zu ersetzen**

Zwei herbe Niederlagen gab es für die Bundesliga-Damen des Dortmund Kegler-Vereins. Der Ausfall von Karin Riedel (Meniskus-Operation) konnte nicht aufgefangen werden und so gab es gegen Fortuna Lünen eine 0:3-Heimniederlage. Auch am 7. Spieltag gab es in Bochum eine kräftige 0:3-Niederlage mit 4663:4925-Holz. Es kegelten Martina Nielinger (736 Holz), Walli Dziura (760), Martina Zimmer (776), Heike Trippe (713), Claudia Schmitz (836) und Ulrike Fleuth (792 Holz). Damit rutschen die Dortmunderinnen auf den 6. Tabellenplatz ab und sind erst einmal aus dem Rennen um den Titel. In der Tabelle führt nun Domstein Trier mit 13 Punkten vor KF Oberthal 12, Fort. Lünen 12, HK Bochum 11, KSC Duisburg 10 und Dortmund mit 7 Punkten.

Gute Aussichten haben dagegen die Herren. In der Westfalen-Süd-Liga steht die erste Herren-Mannschaft des DKV nach dem 3:0 gegen Castrop auf Platz 1 der Tabelle und hofft auf den Aufstieg in die 2. Bundesliga. Im souveränen Team steigerten sich Torsten Neurath (840 Holz), Ralf Trippe (884 Holz) und Michael Last auf 828 Holz. Burghard Kargus (881 Holz), Holger Uecker (886 Holz) und Rainer Juskowski (761 Holz) trugen zum Sieg bei.

DKV 2 überzeugte beim 3:0 mit 4605:3617 Holz gegen Sodingen Baukau in der Bezirkskasse 1 und führt nun sicher die Tabelle vor Castrop an. Für Dortmund starteten Günter Last (802 Holz), Heinz Kersting (789 Holz), Bernd Stuttmann (784), Udo Kröger (772), Udo Fleuth (757) und Günter Badergoll (701 Holz).

Ebenfalls berechtigte Aufstiegshoffnungen hegt DKV 3 in der Bezirksliga 2. Der Heimkampf gegen KSC Buer wurde sicher mit 4392:4131 Holz und 3:0 Punkten gewonnen.

Kurz berichtet aus dem Jahre 2001

SKC gibt „Laterne“ wieder ab

Mit der Rückkehr der lange Zeit verletzten Karin Riedel und Martina Nielinger kehrte bei den Bundesliga-Keglerinnen des SKC Dortmund auch der Erfolg wieder zurück. Mit dem 3:0-Sieg gegen den KF Oberthal (Saarland) verließen die Dortmunderinnen den letzten Tabellenplatz.

Im ersten Block startete Claudia Schmitz mit phantastischen 887 Holz, Martina Zimmer (752) legte nach und warf einen Vorsprung von 168 Holz heraus. Im zweiten Block erkegelte Karin Riedel starke 799 Holz, Martina Zimmer ließ 789 folgen. Die Oberthalerinnen hatten dem nicht viel entgegenzusetzen. So stand dank des komfortablen Vorsprungs der Sieg schon jetzt fest. Im letzten Block warf Martina Klöpfer unerwartet 777 Holz, nur Ulrike Fleuth blieb mit guten 763 etwas unter ihrem Leistungsvermögen. Die SKC-Damen schauen jetzt wieder optimistischer in die Bundesliga-Saison.

Damen verlassen Abstiegszone

Einen wichtigen Sieg landeten die Bundesliga-Keglerinnen des SKC Dortmund ausgerechnet gegen den Spitzenreiter Domstein Trier. Auf heimischer Anlage an der Märkischer Straße gewannen die Dortmunderinnen um Weltmeisterin Claudia Schmitz knapp mit 4741:4719 Holz und 2:1 Punkte und verließen damit den Abstiegsplatz.

Schmitz (827), Martina Zimmer (773), Karin Riedel (802), Martina Nielinger (769), Ulrike Fleuth (759) und Walli Dziura (812) stellten in einer spannenden Partie den Erfolg sicher.

Herren des KV Dortmund mit Rekord

Spannend verlief der Westfalenliga-Kampf der 1. Herrenmannschaft gegen BG Hagen. Bereits im ersten Block übertrafen alle Dortmund die magische 800er Grenze, im weiteren Verlauf wurde diese Zahl noch viermal erreicht. So fiel der Sieg mit dem Rekordergebnis von 4960:4784 Holz und 2:1 Punkten recht sicher aus. Für Dortmund am Start: Rainer Juskowski (847), Ralf Trippe (869), Holger Uecker (776), Michael Last (821), Torsten Neurath (815) und Günter Last mit 832 Holz.

Ligasaison beendet

Die Herren bendeten ihre Ligasaisonal mit unterschiedlichen Erfolgen. Die erste Mannschaft des KV Dortmund landete in der Endabrechnung nur auf einem enttäuschen 5. Platz in der Westf.-Süd-Liga. Einen 2. Platz gab es für Dortmund 2 in der Bezirksliga 1. Meisterschaft und Aufstieg konnte dagegen Dortmund 3 mit den Spielern Jörg Virus, Gerd Walmichrath, Lothar Weischede, Klaus Köhler, Werner Die-sing, Albert Groh, Herbert Schweers und Hans-Joachim Suhr feiern.

SKC-Damen steigen ab

Eine bitte Heimmiederlage gab es im letzten Bundesligaspiel der Saison für die Keglerinnen des SKC Dortmund gegen HK Bochum. Die Bochumerinnen gewannen am Ende mit 4704:4673 Holz und 3:0 Punkten und besiegelten so Dortmunds Abstieg in die WKV-Liga. Einige Spielerinnen wurden nervalich nicht mit der schwierigen Tabellensituation fertig, einzig Claudia Schmitz überragte erneut alle Teilnehmerinnen durch eine Weltklasseleistung. Die Ergebnisse: Claudia Schmitz (862 Holz), Martina Zimmer (748), Karin Riedel (755), Ulrike Fleuth (783), Walli Dziura (783), Martina Nleinger gab nach 70 Wurf verletzt auf, dafür sprang Martina Klöpfer (746) ein.

Knappe Niederlage für SKC-Damen in Hagen

Nur zwei Holz entschieden die Niederlage der SKC-Damen in Hagen. Mit 4573:4571 Holz und 2:1 Punkten wurde der erste Punkt in dieser Spielzeit abgegeben. trotzdem befinden sich die Dortmunderinnen auf dem Kurs Richtung Wiederaufstieg in die Bundesliga.

Startplätze zur „Westdeutschen“ erreicht

Bei den Gaumeisterschaften in Wanne-Eickel errangen Dortmunder Kegler mehrere Placierungen, die das Startrecht bei den Westdeutschen Meisterschaften bedeuten. In der Damen-Disziplin errang Ulrike Fleuth mit 789 Holz einen dritten Platz. Knapp verpaßt hat ihre Schwester Martina Nielinger mit Platz vier das Weiterkommen. Sie hielt sich aber im Paarkampf mit Schwester Claudia Schmitz schadlos und wurden überlegen Gaumeister mit 696 Holz vor Laux/Dortmann-Zilka (Lünen). Bei den Herren belegte Ralf

Trippe den zweiten Platz hinter Krefter aus Bochum. bei den Senioren A schied Udo Kröger im Endlauf aus. Besser machte es Günter Last bei den B-Senioren, der mit Platz 3 die Startberechtigung zu den Westdeutschen erkämpfte.

Ehrungen auf der Jahreshauptversammlung

Auf der Jahreshauptversammlung ehrte vorsitzender Bernd Stuttgartmann Claudia Schmitz und ihre Schwester Martina Nielinger mit einem Geschenk für die bei der Europameisterschaft errungenen Erfolge. Für 40jährige Zugehörigkeit zum Deutschen Kegler-Bund und zum Dortmunder Verein wurden Sportwart H. G. Fleuth und Bernd Stuttgartmann ausgezeichnet. Bei den Wahlen wurden alle Vorstandmitglieder in ihren Ämtern bestätigt.

Sportabzeichen-Abnahme im Keglerheim

Auf allen acht Bahnen des Dortmunder Keglerheimes konnte wieder das Sportabzeichen des Deutschen Kegler-Bundes errungen werden. Die Leistungen sind gestaffelt nach Altersklassen und werden in Bronze, Silber und Gold vergeben. Auch für das Sportabzeichen des Deutschen Sportbundes gilt Kegeln als Ausweichsportart für die Ausdauerisziplin.

SKC-Damen haben Aufstieg im Visier

Nach sechs Kämpfen in der NRW-Liga sind die Damen noch ohne Punktverlust und haben den Wiederaufstieg in die Bundesliga fest im Visier. Bei Postsport Langenfeld gab es wieder einen 3:0-Sieg. Es kegelten Claudia Schmitz 804, Martina Zimmer 791, Ulrike Fleuth 772, Sylvia Kravanja 771, Silvia Köllner 770 und Martina Nielinger 770 Holz.

Claudia und Martina jubeln über Titel

Kegeln: Große Dortmunder Erfolge bei den Europameisterschaften

Mit großen Erfolgen für die deutschen Teilnehmer endeten die Europameisterschaften der Scherekegler, die in Winterberg ausgetragen wurden.

So konnten sie sich sechsmal in die Siegerliste eintragen, des weiteren gab es dreimal Silber und zweimal Bronze für die Damen und Herren vom Deutschen Kegler-Bund. Obwohl die deutschen Vertreter in fast allen Disziplinen dominierten, gab es spannende Kämpfe, die erst mit den letzten Kugeln entschieden wurden. Die Damen-Nationalmann-

schaft des DKB gewann in der Besetzung Bianca Huß, Christina Harth-Retterath (beide Oberthal), Karin Breuer (Dilsburg), Claudia Schmitz und Martina Nielinger (beide KV DO) mit 3143 Holz überlegen vor Luxemburg 3058 Holz, Holland 3049 Holz und Belgien mit 2972 Holz.

Ebenso überlegen waren die deutschen Herren mit Holger Mayer, Horst Mickisch, Hilbert Wagner (alle Oberthal), Oliver Schneider und Jochen Klöpfer (beide Iserlohn) mit 3363 Holz. Dahinter platzierten sich Luxemburg 3232 Holz vor der Überraschungsmannschaft Italien, die sich mit 3212 Holz auf den dritten Platz kämpfte vor Holland mit 3113 Holz.

In der Damen-Konkurrenz dominierte die Dortmunder Weltmeisterin von 1999, Claudia Schmitz, die sich nach dem Mannschafts-Gold auch den Einzeltitel überlegen sicherte mit 861 Holz vor der Oberthalerin Bianca Huß 834, Marjon Berends 827 (Holland) und Meri Galic aus Kroatien mit 761 Holz.

Bei den Herren siegte im Einzelwettbewerb Holger Mayer (Oberthal) mit 923 Holz vor Alain Scheer (Luxemburg) 879 Holz, Horst Mickisch (Oberthal) 878 Holz und Steve Blasen aus Luxemburg mit 850 Holz.

Mixed-Tandem: 1. Huß/Mayer (Oberthal) 697, 2. Berends/Maise (Holland) 691, 3. Breuer/Hilpert (Dilsburg/Oberthal), 4. Bonaddio/Croni (Frankreich) 601 Holz.

Damen-Tandem: 1. Serree/Wetzeler (Holland) 672, 2. Breuer/Harth-Retterath (Dilsburg/Oberthal) 657, 3. Basten/Schmit (Luxemburg) 644, 4. Josten/Comoth (Belgien) 606 Holz.

Herrentandem: Schneider/Wagner (Iserlohn/Oberthal) 742, 2. Klöpfer/Mickisch (Iserlohn/Oberthal) 732, 3. Blasen/Scheer (Luxemburg) 707, 4. Wirtz/Langer (Belgien) 647 Holz.



Blumen für die Europameister (v. l.). DKV-Vorsitzender Bernd Stuttgartmann, Martina Nielinger, Claudia Schmitz und der 2. Vorsitzende Albert Groh. Foto: Vahlensieck

Keglerinnen haben nach souveränem Sieg gegen Mülheim die 1. Liga fest im Visier

DKV Damen aus bestem Holz geschnitzt

(law) Sie waren ihren Kontrahentinnen in allen Belangen überlegen: Die Damen des Dortmunder Kegler-Vereins (DKV) basteln mit Hochdruck an ihrer Rückkehr in die 1. Liga. Komfortabel führt die Mannschaft die Tabelle der NRW-Liga an.

„Das war eine eindeutige Angelegenheit. Das Team hat sich heute sehr gut verkauft“, sagte Betreuer Hans-Jürgen Zim-

mer zum 4414:4205-Erfolg gegen Rot-Weiß Mülheim. Nach ihrem Abstieg aus der 1 Liga sind die Dortmunderinnen somit auf dem besten Weg, in die höchste Klasse sofort zurückzukehren. Mülheim war der größte Konkurrent bis zum gestrigen Kampf. Da musste der Gast die Dortmunder Überlegenheit anerkennen. Auch wenn erst sieben der 14 Spieletage vorbei sind und danach noch eine Play-off-Runde ansteht: Der DKV hat die Liga im Griff und ist derzeit einfach besser als die anderen. Gegen Mülheim gewann er alle Blöcke souverän. Bereits nach dem ersten Durchgang hatten die DKV-Damen satte 105 Holz Vorsprung. Claudia Schmitz und Ulrike Fleuth kamen auf 743 beziehungsweise 747 Holz und schockten die Konkurrenz. Karin Riedel erzielte im zweiten Block ebenfalls 747 Holz - Tagesbestleistung von beiden. Silvia Köllner gelangen 743. Auch im dritten Block ließen die Dortmunderinnen nichts anbrennen. Martina Zimmer (728) und Martina Nielinger (736) dominierten ebenfalls.

Die beste Mülheimerin kam nur auf 726 Holz. „Die Mannschaft ist Favorit auf den Aufstieg und kann der Play-off-Runde gelassen entgegen sehen“, blickt Zimmer optimistisch in die Zukunft.

DKV: Claudia Schmitz, Ulrike Fleuth, Silvia Köllner, Karin Riedel, Martina Zimmer, Martina Nielinger.



Der Wochenkurier berichtet vom Kegeln

Auch Weltmeisterinnen haben mit Vorurteilen zu kämpfen

Kegel-Damen peilen den Bundesliga-Aufstieg an

Dortmund (kpk). Sie klopfen an die Tür zur Bundesliga, dürfen sich mit Titeln wie Weltmeisterin, Europameisterin oder Deutsche Meisterin schmücken. Ihre Trophäensammlung funkelt wie die Schatzkammer von Real Madrid. Und dennoch feiern die Frauen des SKC Dortmund ihre Triumphe nicht im gleißenden Rampenlicht. Im Gegenteil: Oft haben sie sogar mit Vorurteilen zu kämpfen.

Denn die Frauen um Spielführerin Ulrike Fleuth sind eine Kegelmansschaft. „Unser Sport wird oft in Zusammenhang gebracht mit Trinken und Feiern“, schüttelt die Blondine ihren Kopf. Denn Damen von der Märkischen Straße gehen nicht im Sauerlandstern auf die Piste, machen Sambazüge

unsicher oder feiern am Ballermann rauschende Feste. Ihr Interesse gilt ausschließlich den Scherenbahnen. Und wer's selbst einmal ausprobiert hat, weiß, Kegeln ist richtiger Leistungssport.

Sportwart Heinz Günther Fleuth, früher selbst ein erfolgreicher Kegler, ist mit Leib und Seele dabei, wenn seine Damen ein Meisterschaftsspiel bestreiten. Stammt doch die Hälfte des Teams aus der eigenen Familie. Claudia Schmitz, Martina Nielinger und Ulrike Fleuth sind seine Töchter. „Sie haben mit 10 Jahren angefangen zu kegeln“, erinnert sich der stolze Vater.

Keine Nachwuchssorgen also bei den Dortmunder Kegel-Damen. Bei den Herren, die in der 4. Liga spielen, sieht's dagegen genau umgekehrt aus. Fleuth: „Uns fehlen junge Leute. Vielleicht machen sie mit ihrer Freizeit etwas anderes...“

Wie die Fußballer können sich die Kegler aber nicht auf dem Transfermarkt umsehen. Sie sind lupenreine Amateure. Auch wenn einige der Damen aus Neuss, Castrop oder Hamm kommen. Fleuth betont: „Gezahlt wird bei uns keine Mark!“

Eine Prämie für den Aufstieg in Bundesliga können die Frauen SKC Dortmund deshalb auch nicht erwarten.



Kurz berichtet aus dem Jahre 2002

SKC-Damen feiern Bundesliga-Rückkehr

Die Damen des Dortmunder KV sind wieder erstklassig. Nachdem sie mit acht Punkten Vorsprung den Titel den NRW-Meisters gesichert hatten, triumphierten sie auch in Wolfsburg in der Aufstiegsrunde zur Bundesliga. In der Vorrunde setzten sie sich knapp mit drei Holz gegen die Konkurrenz durch. Im Endkampf zeigte das Team Nervenstärke und siegte mit 99 Holz vor den Mannschaften aus den anderen Landesverbänden. Für Dortmund starteten Ulrike Fleuth (737/744 Holz), Martina Nielinger (812/768), Martina Zimmer (808/772), Sylvia Kravanja (770/729), Claudia Schmitz (803/811), Silvia Köllner (754) und Karin Riedel (762 Holz).

Westfälische Rundschau berichtet

Yvonne Ruch und Simone Billotin verstärken die Bundesliga-Keglerinnen des DKV

„Alle Neune“ mit großen Erwartungen



„Alle Neune“ auf einem Bild versammelt: (von Links) Simone Billotin, Claudia Schmitz, Martina Zimmer, Yvonne Ruch, Sylvia Köllner, Sylvia Kravanja, Martina Nielinger und Anne Droste. (Bild: Jochen Althoff)

Mit großen Erwartungen starten Dortmunds Keglerinnen in die neue Meisterschaftssaison.

Nach dem direkten Wiederaufstieg in die höchste deutsche Spielklasse konnten sich die Damen um die drei Fleuth-Schwestern mit zwei Spielerinnen verstärken. So kamen aus Gießen Yvonne Ruch und aus Köln Simone Billotin nach Dortmund und werden sicherlich eine hervorragende Rolle in der Mannschaft spielen.

Es dürfte mit dem erweiterten Kader auch Ausfälle zu verkraften sein. Die Verantwortlichen des Dortmunder Kegler-Vereins hoffen, dass die Damen in der neuen Saison ein gewichtiges Wort bei der Vergabe der Meisterschaft mitsprechen werden. Gespannt darf man auf den ersten Wettkampf beim starken Konkurrenten Komet Bielefeld sein. Zum Dortmunder Aufgebot gehören Ulrike Fleuth, Claudia Schmitz, Martina Nielinger, Martina Zimmer, Yvonne Ruch, Simone Billotin, Silvia Köllner und Sylvia Kravanja.

Herren mit unterschiedlichem Erfolg

Mit unterschiedlichem Erfolg starteten die Herren des DKV in die neue Ligenspielsaison.

Mannschaft 1 startete mit einer knappen Niederlage in Werl. Der Kampf ging mit 4726:4675 und 2:1 an den Gastgeber. Es kegelten Torsten Neurath 808, Udo Fleuth 793, Günter Badergoll 790, Udo Kröger 788 und Jürgen Kutzer mit 771 Holz.

Mannschaft 2 unterlag bei SK Castrop-Rauxel mit 2:1 und 4631:4481 Holz. Am Start für Dortmund waren Gerd Wallmichrath 741, Bernd Stuttmann 773, Werner Diesing 768, Heinz Kersting 729, Burghard Kargus 758 und Jörg Virus 712 Holz.

Dortmund 4 war Gastgeber gegen KSC Neheim und siegte 2:1 und 4299:4230 Holz. Am Start waren Manfred Krüger 697, Ivan Dikanovic 684, Stefan Schreiber 743, Horst Migas 687, Hans Suhr 665 und Manfred Bunse 736 Holz.

Damen starten mit Sieg in der Bundesliga

Zum Auftakt der Bundesligasaison gab es für die SKC-Damen gleich einen Auswärtssieg in Bielefeld. Gastgeber Komet Bielefeld erwies sich als der erwartet schwere Gegner, der jedoch knapp besiegt wurde. Am start für den SKC Dortmund waren Claudia Schmitz 789, Yvonne Ruch 790, Martina Zimmer 840, Simone Billotin 787, Martina Nielinger 806 und Sylvia Köllner mit 741 Holz. Mit 4753:4698 Holz ging der Sieg mit 3:0 an die Dortmunder Damen.

Zweiter Sieg für SKC-Damen

Derbycharakter hatte die Bundesliga-Begegnung gegen Fortuna Lünen im Dortmunder Keglerheim. Die Damen des DKV gewannen zwar mit 2:1 Punkten und 4534:4366 Holz, ärgerlich war für die Gastgeberinnen jedoch, daß nur ein einziges Holz für einen 3:0-Sieg fehlte. Claudia Schmitz erzielte 811 Holz, Yvonne Ruch 728, Martina Zimmer 732, Sylvia Kravanja 734, Ulrike Fleuth 774 und Martina Nielinger 755 Holz.

Claudia Schmitz erzielt phantastische 862 Holz

Dank einer überragenden Claudia Schmitz, die 862 Holz erzielte, konnten die Damen des SKC Dortmund einen Punkt aus Dilsburg entführen und liegen in der Bundesliga mit an der Tabellenspitze. Weiter kegelten für den SKC Yvonne Ruch (742), Martina Zimmer (784), Simone Billotin (758), Martina Nielinger (767) und Silvia Köllner (722 Holz).

SKC vergrößert Vorsprung

Mit großem Gefolge erschien HK Bochum zum Bundesligakampf an der Märkischen Straße. In einem spannenden Kampf, der erst mit den letzten Würfeln entschieden wurde, siegte der SKC mit 3:0 Punkten und 4685:4535 Holz. Claudia Schmitz 820, Silvia Köllner 815, Yvonne Ruch 802, Simone Billotin 736, Ulrike Fleuth 752 und Martina Nielinger 760 Holz. Der SKC führt die Tabelle nun mit fünf Punkten Vorsprung an.

Herren auch erfolgreich

Die 1. Herrenmannschaft hatte gegen TJ Lüdenscheid beim 3:0 und 4677:4346 leichtes Spiel. Es kegelten Heinz Kersting 757, Rainer Juskowski 767, Torsten Neurath 785, Udo Kröger 805, Michael Last 760 und Udo Fleuth 799 Holz. Die zweite Garnitur gewann ebenfalls 3:0 und 4595:4466. Es kegelten Jürgen Kutzer 779, Bernd Stuttmann 773, Günter Badergoll 764, Günter Last 762, Burghard Kargus 768 und Jörg Virus mit 749 Holz.

Keglerinnen nach spannendem Doppelspieltag an der Spitze

Spannende Kämpfe gab es beim Doppelspieltag der Kegel-Bundesliga in Dortmund. Samstags trat der Vizemeister KF Oberthahl auf der Sportanlage an der Märkischen Straße an. mit 4573:4537 und 2:1 behielten die SKC-Damen knapp die Oberhand, mußten jedoch über die Zusatzwertung leider einen Punkt abgeben. Wieder stark kegelte Claudia Schmitz (800 Holz), auch Sylvia Köllner erzielte stattliche 779 Holz. Simone Billotin brachte es auf 772 Holz, während Sylvia Kravanja keine Einstellung zur Bahn fand und nur auf 719 Holz kam. Den Sieg nach Hause brachten Martina Nielinger mit 750 und Ulrike Fleuth mit 752 Holz.

Am Sonntagmorgen kam der amtierende deutsche Meister Domstein Trier ins Dortmund der Keglerheim. Mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung erzielten die Dortmunderinnen einen nie gefährdeten 3:0-Sieg mit 4629:4386 Holz. Am Erfolg beteiligt waren Sylvia Köllner (762), Claudia Schmitz (761), Simone Billotin (757), Yvonne Ruch (797), Martina Nielinger (777) und Ulrike Fleuth mit 775 Holz. Mit den beiden Siegen gegen die Spitzenreiter übernahm der SKC Dortmund die alleinige Tabellenführung in der Bundesliga.

Siege für DKV-Herren

Von den acht gestarteten Männermannschaften des DKV konnten sieben den Spieltag mit einem Sieg abschließen. Die 1. Mannschaft übernahm durch den 2:1-Sieg beim 4820:4809 gegen den KSC Neheim die Tabellenführung. Mit einer tollen Leistung, wobei fünf Kegler die Schallmauer von 800 übertrafen wurden die Neheimer geschlagen. Rainer Juskowski 817, Michael Last 800, Jürgen Kutzer 815, Udo Kröger 771, Udo Fleuth 807 und Torsten Neurath 810 Holz. Neuer Tabellenführer wurde Dortmund 2 in der Bezirksliga 1 durch den 3:0-Sieg gegen KF Gladbeck mit 4666:4379 Holz. Heinz Kersting 798, Günter Badergoll 766, Gerd Wallichrath 784, Bernd Stuttmann 760, Burghard Kargus 770 Holz.

Die weiteren Ergebnisse:

KV Dortmund 3 – SG Heidebad	3:0	4389:4084
SF merklinde 2 – KV Dortmund 4	3:0	4278:3663
KV Dortmund 5 – DSC Wanne-Eickel	5 2:1	2620:2609
DSC Wanne-Eickel 3 – KV Dortmund 6	2:1	2801:2715
KV Dortmund 7 – AT Iserlohn 2	3:0	2764:2528
KK Vlahovic DO – SF Merklinde 3	3:0	2746:2459

Damen landen 2:1-Sieg

Nicht die gewohnte Form fanden die Damen des SKC beim Start gegen den KSC Dilsburg. Der Gast konnte die Partie lange Zeit offen halten und hatte erst im letzten Block einen Ausreitscher, der den Sieg für die Dortmunderinnen bedeutete.

Als Anstarterinnen legten Claudia Schmitz 796 und Silvia Köllner 779 Holz vor. Yvonne Ruch zeigte im zweiten Block Nerven und erzielte lediglich 737 Holz. Martina Zimmer hielt mit guten 792 Holz den leichten Dortmund Vorsprung. Im letzten Block sicherten Martina Nielinger mit 765 und Ulrike Fleuth mit 745 Holz den knappen Dortmund Sieg zum 2:1 bei 4592:4458 Holz.

Michael Last Tagesbester



Die erste Männermannschaft des DKV erzielte einen überlegenen Sieg. Auf heimischer Bahn wurde die SG Wattenscheid mit 4667:4319 Holz und 3:0 Punkten bezwungen. Tagesbester war dabei Michael Last mit 800 Holz, weiter dabei Jürgen Kutzer 785, Torsten Neurath 750, Rainer Juskowski 774, Udo Kröger 773, Udo Fleuth 785 Holz.

Ebenfalls einen Sieg errang die zweite Mannschaft mit 4571:3823 Holz und 2:1 Punkten gegen ESV Hagen. Heinz Kersting 741, Günter Badergoll 746, Jörg Virus 749, Bernd Stuttmann 779, Burghard Kargus 779 und Günter Last 777 Holz.

Dortmund 3 erzielte beim 3:0 gegen KSC Neheim ein 4426:4290. Es kegelten Fred Jeschke 716, Werner Diesing 763, Horst Schweinsberg 715, Manfred Krüger 725, Gerd Wallichrath 728 und Lothar Weischede 779 Holz.

Der zum DKV gehörende Klub KK Vlahovic besiegte den SK Brambauer mit 2:1 und 2722:2632 Holz.

Sieg und Niederlage für den SKC

Einen glatten 3:0-Sieg mit 4674:4513 Holz gab es beim Heimstart gegen Komet Bielefeld für den SKC Dortmund. Eine starke Leistung der drei Fleuth-Schwwestern Claudia Schmitz (802), Ulrike Fleuth (781) und Martina Nielinger schafften die Voraussetzungen für den Erfolg. Ebenso stark erwiesen sich Sylvia Kravanja (781), Yvonne Ruch (776). Silvia Köllner erzielte 737 Holz.

Bereits eine Woche später mußte die Mannschaft zum Nachbarn Fortuna Lünen. Auf den schweren Bahnen wurde ein Punkt in der Zusatzwertung erzielt. Claudia Schmitz 785, Silvia Kravanja 754, Yvonne Ruch 752, Simone Billotin 707, Martina Zimmer 737 und Martina Nielinger kegelten bei der 2:1-Niederlage mit 4525:4441 Holz. Die Tabelle führt der SKC mit sechs Punkt Vorsprung an.

Zwei Niederlagen für den SKC zum Jahresende

Der Doppelspieltag der Bundesliga endete mit zwei Niederlagen für den SKC Dortmund. Beim KF Oberthahl ragten Claudia Schmitz mit 856 und Yvonne Ruch mit 841 Holz heraus, aber auch Martina Zimmer (783), Simone Billotin (796) und Martina Nielinger überzeugten. Ulrike Fleuth (731) fand sich auf den saarländischen Bahnen überhaupt nicht zurecht. beim 4811:4864 und 1:2 gab es wenigstens den Zusatzpunkt.

Bei Domstein Trier verlor der SKC mit 4575:4878 Holz und 0:3 Punkten. Nur Claudia Schmitz (830) und Yvonne Ruch (817) spielten auf hohem Niveau. Silvia Köllner erzielte 722, Simone Billotin 709, Martina Nielinger 732 und Martina Zimmer 765 Holz.

Nach den beiden Niederlagen beträgt der Vorsprung in der Tabelle für die Dortmunder Damen nur noch vier Punkte.

Sieg für Dortmunder Herren

Die erste Mannschaft des KVD fertigte in der Bezirksklasse 2 den KF Werl mit 4818:4412 und 3:0 ab. Tagesbester war Udo Fleuth mit 839 Holz. Rainer Juskowski (802), Jürgen Kutzer (812), Michael Last (793), Udo Kröger (8785) und Torsten Neurath (787) sicherten den Sieg und die Chance auf den Aufstieg.

In der Bezirksklasse 1 verteidigte KV Dortmund 2 die Tabellenführung gegen den SK Castrop-Rauxel. Beim 4592:4561 und 2:1 spielten Heinz Kersting (763), Günter Badergoll (760), Jörg Virus (777), Bernd Stuttmann (771), Burghard Kargus (770) und Günter Last mit 751 Holz.

Kurz berichtet aus dem Jahre 2003

Udo Fleuth mit 834 Holz Tagesbestser



Einen überraschenden Sieg erkämpfte sich die erste Männermannschaft des DKV in der Bezirksliga 2 bei der SK Wattenscheid. Mit 4778:4570 und 3:0 wurde das Spiel gewonnen und damit die Tabellenführung erobert. Für die Dortmunder starteten Michael Last (784), Reiner Juskowski (746), Jürgen Kutzer (810), Udo Kröger (814), Burghard Kargus (790) und dem Tagesbesten Udo Fleuth mit 834 Holz.

Ebenso einen Auswärtssieg brachte die zweite Mannschaft des DKV von ESV Hagen mit nach Hause. Beim 4515:4514 und 3:0 wurde der Kampf mit einem Holz entschieden. Es kegelten Gerd Wallmichrath (773), Günter Badergoll (718), Avdo Selimovic (800), Werner Diesing (718), Fred Jeschke (732) und Günter Last (774).

SKC-Damen führen Tabelle der Bundesliga an

Überraschend schwer taten sich die Damen des SKC Dortmund im vorletzten Bundesliga-Punktespiel gegen den Tabellenletzten KSF Hüttigweiler auf eigener Bahn an der Märkischen Straße.

Der erste Block kegelte sehr ausgeglichen, wobei Hüttigweiler mit Tanja Meiser (783) und Sabine Gabysch (784) gegen Martina Nielinger (778) und Silvia Köllner (786) leicht die Nase vorn hatten. Im zweiten Block warfen dann Martina Zimmer (744) und Simone Billotin (753) gegen Ursula Wagner (739) und Christine Kuhn (732) einen Vorsprung für die Dortmunderinnen heraus. Im letzten Block bauten Ulrike Fleuth (7349) und die wieder überragende Claudia Schmitz mit 818 Holz gegen Sandra Keller (760) und Petra Keller (717) den Vorsprung zum 4613:4515 Holz und 2:1-Sieg aus. Leider konnten die starken Hüttigweilerinnen den Zusatzpunkt aus Dortmund mitnehmen. Damit ist den Dortmunderinnen auch im letzten Kampf bei vier Punkten Vorsprung am kommenden Wochenende beim Nachbarn Bochum die Tabellenführung nicht mehr zu nehmen und sie blicken erwartungsvoll auf die im Februar startenden Play-off-Spiele um die Deutsche Meisterschaft.

Zum Abschluß Niederlage in Bochum

Einen spannenden Kampf gab es im letzten Spiel in Bochum. HK Bochum erwischte einen Glanztag und bezwangen den SKC mit 4950:4816 Holz. Beim 2:1 konnten die Dortmunder Damen jedoch den Zusatzpunkt entführen und beenden die Punktessaison als Tabellenführer der Bundesliga. In der nun folgenden Play-off-Runde trifft der SKC Dortmund auf den KF Oberthal, Domstein Trier und wieder auf HK Bochum.

Kaum noch Titelchancen für die SKC-Damen

Die Damen des SKC Dortmund dürften den Traum von der Deutschen Meisterschaft ausgeträumt haben. Vor dem letzten Play-off-Vergleich mit den anderen drei Top-Teams dieser Saison am kommenden Sonntag im Dortmunder Keglerheim liegen die Dortmunderinnen hinter Trier (12) und Bochum (10) mit neun Zählern auf Platz drei. Nur ein Sieg bei gleichzeitig letztem Platz von Trier nährt noch eine winzige Hoffnung. Der SKC war als Bundesligaspielenreiter in die Play-Offs gegangen. Doch nach einer starken Leistung und Rang zwei in Bochum sprang am Doppelspieltag in Oberthal und Trier jeweils nur der letzte Platz heraus.

Damen Westdeutscher Meister der Vereinsmannschaften

Mit der Klubmannschaft wurden die Damen des SKC Dortmund in der Bundesliga Vizemeister hinter Domstein Trier. In der gleichen Besetzung kehrte die Vereinsmannschaft nun als Westdeutscher Meister aus Köln zurück und sicherte sich als einziger westdeutscher Vertreter das Ticket zur Deutschen Meisterschaft.

Martina Nielinger (776 Holz), Simone Billotin (776), Yvonne Ruch (726), Claudia Schmitz (787), Ulrike Fleuth 8734) und Silvia Köllner (817 Holz) siegten mit insgesamt 4616 Holz überlegen vor Fortuna Lünen (4485 Holz) und Herne (4374 Holz).

Noch nicht sicher ist, ob die Mannschaft bei dem Wettbewerb um den 1999 bereits einmal errungenen WNBA-Cup teilnimmt, der in diesem Jahr in Pesaro (Italien) ausgetragen wird. Für den fünftägigen Trip suchen sie noch einen Sponsor, der einen Teil der Kosten übernimmt.

Kegeldamen des SKC nach packendem Finish Deutscher Vizemeister

Spannung bis zur letzten Kugel war angesagt beim letzten Play-Off-Spiel der Kegel-Bundesliga, das im Dortmunder Keglerheim ausgetragen wurde.

Nach dem schwachen Abschneiden des SKC in Oberthal und Trier war unbedingt ein Sieg notwendig, wobei die führende Mannschaft aus Trier auch noch Letzter werden mußte, sollte der Titel noch nach Dortmund gehen.

Bis zur letzten Starterin lief alles für den SKC Dortmund. Die Dortmunderinnen lagen weit vor den Keglerinnen aus Bochum, Oberthal und Trier. Doch Triers letzte Starterin nahm der Konkurrentin aus Oberthalerin 62 Holz ab.

Damit schob sich Domstein Trier auf Rang drei - und das reichte für den Titel. Für den SKC Dortmund als Vizemeister, der bis dahin die Bundesliga beherrscht hatte, eine große Enttäuschung.

Da tröstete die Damen auch nicht die mit dem zweiten Platz verbundene Qualifikation für den Europa-Cup, der im Juni in Pesaro in Italien ausgetragen wird.



Stehend von links: Simone Billotin, Martina Zimmer, Silvia Köllner, Sylvia Kravanja, Anne Droste. Kniend: Claudia Schmitz, Yvonne Ruch, Ulrike Fleuth, Martina Nielinger

Männer verpassen Aufstieg knapp

Die erste Männermannschaft belegte nach Ende der Ligenkämpfe in der Bezirksliga knapp geschlagen den zweiten Tabellenplatz und verpaßte damit den Aufstieg in die Westfalen-Süd-Liga.



KVD 1: von links Udo Kröger, Jürgen Kutzer, Udo Fleuth, Michael Last, Torsten Neurath und Rainer Juskowski

Erfolge bei Gaumeisterschaften

Bei den Gaumeisterschaften der Kegler erkämpften sich zahlreiche Dortmundler die Fahrkarte zu den Westdeutschen Meisterschaften, die im April in Köln ausgetragen werden. Bei den Juniorinnen siegte Yvonne Ruch überlegen, während bei den Damen von den acht Startplätzen für Köln

fünf von Dortmunderinnen erobert wurden. Es qualifizierten sich Martina Zimmer, Simone Billotin und die drei Fleuth-Schwwestern Ulrike Fleuth, Martina Nielinger und Claudia Schmitz. Ebenfalls qualifizierte sich die Damen-Vereinsmannschaft.

Im Damenpaarkampf starteten Simone Billotin mit Martina Nielinger und Claudia Schmitz mit Yvonne Ruch. Im Mixed ist Ulrike Fleuth zusammen mit Michael Last und bei den B-senioren Günter Last am Start

Auch die Zweite verpaßt Aufstieg

Ebenso wie die erste Mannschaft verpaßte die zweite Garnitur des Vereins den Aufstieg zur Westfalen-Süd-Liga nur ganz knapp. Im nächsten Jahr wird ein neuer Anlauf genommen.



KVD 2: v. l. Günter Last, Werner Dising, Bernd Stuttgartmann, Fred Jeschke, Gerd Wall-michrath und Günter Badergoll

Glänzende Leistung in Italien

Europacup an Dortmunder Kegeldamen



Oben von links: Martina Zimmer, Silvia Köllner und Claudia Schmitz. Unten: Simone Billotin, Yvonne Ruch und Martina Nielinger.

Als Deutscher Vizemeister qualifizierten sich die Damen des SKC Dortmund für den WNBA-Cup, den Europa-Cup der Klubmannschaften im Sportkegeln. Die mit großer Spannung erwarteten Endkämpfe fanden in diesem Jahr im italienischen Pesaro statt.

Nach einem fünftägigen beschwerlichen Tripp, den die Damen aus eigener Tasche finanzierten, kehrten sie als überlegener Sieger aus Italien zurück. Zum zweiten Mal nach 1999 gewannen sie damit die begehrte Trophäe.

Im Endkampf siegten die Dortmunderinnen auf den schweren Bahnen bei hohen Temperaturen mit 2903 Holz vor der italienischen Vertretung Bowling 2000, die 2774 Holz erzielten.

Abgeschlagen landete in der Endabrechnung die Mannschaft Joker 86 B aus Luxemburg mit 2542 Holz auf Platz drei vor den Niederländerinnen SKC Hoensbroek mit insgesamt 2480 Holz. Für die Mannschaft des Dortmunder Kegler-Vereins starteten in Italien Claudia Schmitz, Yvonne Ruch, Martina Zimmer, Martina Nielinger, Silvia Köllner und Simone Billotin. Ein Erfolg, der sich wahrlich sehen lassen kann!

Yvonne Ruch deutsche Juniorinnen-Meisterin



Yvonne Ruch vom Dortmunder Kegler-Verein errang bei den Titel der Deutschen Meisterin der Juniorinnen.

Bereits im Vorlauf ließ sie mit 846 Holz die Konkurrenz um 56 Holz hinter sich. 810 Holz im Zwischenlauf reichten ihr locker für die Qualifikation zum Endlauf. Im Endlauf setzte sie sich ganz klar mit 840 Holz durch und wurde überlegen deutsche Juniorinnen-Meisterin.

Für die Damen des DKV lief es nicht so gut bei den deutschen Meisterschaften in Morbach. Erst zwei Stunden vor Wettkampfbeginn mit dem Pkw angeeist, schieden sie bereits im Vorlauf aus. Lediglich Martina Zimmer erreichte den Zwischenlauf und wurde in der Endabrechnung Sechste.

SKC-Damen holen 3:0-Sieg in Dilsburg

Die Dortmunder Damen haben durch ihre überraschenden 3:0-Sieg in Dilsburg wieder Anschluß an die Tabellenspitze der Bundesliga bekommen. Nachdem der SKC beim Heimkampf gegen Dilsburg noch einen Punkt abgeben mußte, trumpfte die Mannschaft im Rückkampf überzeugend auf. Mit einer starken Mannschaftsleistung wurde der Kampf in

Dilsburg mit 4666:4613 Holz und 3:0 Punkten gewonnen. Für Dortmund waren am Start Ulrike Fleuth (765 Holz), Claudia Schmitz (827), Martina Zimmer (779), Martina Nielinger (792), Yvonne Ruch (794) und Simone Billotin, die verletzungsbedingt nur 709 Holz erzielte.

Weitere Ergebnisse der Herrenmannschaften:

KV Dortmund 1 - SU Annen	3:0 Pkt. 4707:4131 Holz
KV Dortmund 2 - SG Bochum 1	3:0 Pkt. 4707:4135 Holz
KV Dortmund 3 - SG Bochum 2	3:0 Pkt. 4293:3798 Holz
HK Bochum 1 - KV Dortmund 4	2:1 Pkt. 4548:4442 Holz
KV Dortmund 5 - TuS Iserlohn	0:3 Pkt. 3878:4223 Holz

Damit belegen die erste und die zweite Mannschaft jeweils in ihren Bezirksligen souverän den ersten Tabellenplatz. Die dritte Mannschaft wahrte durch den 3:0-Sieg und die Tabellenführung weiterhin ihre Aufstiegschance.

Claudia Schmitz Westdeutsche Meisterin

Erfolgreich verließen für die Damen des Dortmunder Kegler-Vereins die Einzelmeisterschaften in Köln-Pesch. Von den fünf startberechtigten Keglerinnen des DKV konnten vier sich in dem Achterfeld behaupten, welche die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft schafften, allen voran die Fleuth-Schwesteren, wobei Claudia Schmitz überlegen den Titel holte. Platz drei belegte Martina Zimmer, 6. wurde Ulrike Fleuth, 8. Martina Nielinger.

Schwerer Start in neue Bundesliga-Saison

Mit großer Mühe startete die Damenmannschaft in die neue Saison der Kegel-Bundesliga. Auf heimischer Bahn an der Märkischen Straße empfang der SKC Dortmund den KSC Dilsburg, der nach spannendem Kampf mit den letzten Kugeln nur knapp geschlagen wurde.

Beim 2:1-Sieg war man froh, daß der Gast nur den Zusatzpunkt entführen konnte.

Im ersten Block erkämpfte Claudia Schmitz gute 797 Holz, ihre Schwester Ulrike Fleuth kam mit der Bahn überhaupt nicht zurecht und kam auf für ihre Ansprüche unzureichende 715 Holz. So führten die Dilsburgerinnen durch Elke Radau (790 Holz) und Birgit Bayer (813 Holz und Tagesbeste) bereits mit 91 Holz und vählnten sich bereits auf der Siegesstraße. Im zweiten Block holten Simone Billotin (746) und Yvonne Ruch (772) 60 Holz auf gegen Karin Breuer (719) und Susanne Bäsle (739). Im letzten Block starteten für den SKC Martina Zimmer (734) und Martina Nielinger (769). Bis zum letzten Bahnwechsel lag man holzgleich mit dem KSC Dilsburg, der dann bei der Räumgasse mit 16 Holz für Dortmund entschieden wurde. Für Dilsburg warfen im letzten Block Marion Koch 739 und Ingrid Wagner 717 Holz.



Der SKC Dortmund in der Saison 2003/2004

Stehend von links:

Yvonne Ruch, Ulrike Fleuth, Martina Zimmer, Silvia Köllner und die reaktivierte Karin Riedel.

In der Hocke: Claudia Schmitz, Betreuerin Anne Droste, Martina Nielinger und Simone Billotin.

Kurz berichtet aus dem Jahre 2004

Unerklärliche Schwäche auf den Heimatbahnen bei SKC-Damen Trotzdem zwei Siege

Wie schon in der ganzen Saison zeigten einige der Dortmunder Damen eine unerklärliche Schwäche auf den Heimbahnen. Trotzdem gab es am Wochenende zwei 2:1-Siege für den SKC Dortmund, wobei leider jeweils der Zusatzpunkt abgeben wurde. Schwer taten sich die Dortmunderinnen gegen den Tabellenvorletzten KSC Gladbeck, bevor der hart umkämpfte 4561:4532-Sieg feststand. Am zweiten Tag gegen den amtierenden Deutschen Meister Domstein Trier stand der 4596:4478-Sieg schon frühzeitig fest und geriet auch nie in Gefahr.

Durch die beiden gewonnenen Kämpfe schob sich der SKC Dortmund auf den vierten Tabellenplatz vor, der Startrecht zu den Play-off-Spielen um die deutsche Meisterschaft bedeutet würde.

Erfolgreich waren auch die Herrenvertretungen des KV Dortmund. Die erste Mannschaft besiegte den ESV Hagen mit 3:0 und führt sicher die Tabelle der Bezirksliga 2 mit 4 Punkten Vorsprung an. Bereits mit sieben Punkten vorn liegt nach dem 3:0-Sieg gegen den KSC Lünen die 2. Mannschaft des KV Dortmund in der Bezirksliga 3. Ebenso sicher nach dem 3:0-Sieg gegen den KF Gladbeck ist KV Dortmund 3 in der Bezirksklasse 1.

Kantersieg für SKC Dortmund bei SKC Komet Bielefeld

Im letzten Spiel der Bundesligasaison zeigten die Damen des SKC Dortmund ihre wahre Stärke. Angereist war man nach Bielefeld, um dort einen Punkt zu erobern. Aber bereits der erste Dortmunder Block mit Ulrike Fleuth (817) und Simone Billotin (804) nahm den Bielefelderinnen Weitzel (764) und Hippert (760) 97 Holz ab. Im zweiten Block zeigte Claudia Schmitz (835) ihr Ausnahmetalent und auch Martina Zimmer (797) brachte eine gute Leistung aufs Parkett. Da die Gegnerinnen Schultze (789) und Redeker (794) weit dahinter blieben, vergrößerte sich der Dortmunder Vorsprung auf 146 Holz. Mit diesem Vorsprung konnte der letzte Dortmunder Block locker aufspielen. Wieder zuverlässig Yvonne Ruch, die 831 Holz erkämpfte, und ebenso stark Martina Nielinger (817 Holz). Der letzte Bielefelder Block mit Bresser (746) und Kleinebekel (799) konnte nicht mehr mithalten. Der 3:0-Sieg mit 4901:4652 Holz bedeutet für den SKC Dortmund neben dem Rekordergebnis auch den vierten Platz in der Endtabelle und damit das Startrecht zu den Play-off-Spielen um die Deutsche Meisterschaft.

Große Erfolge bei den Bezirksmeisterschaften

Erfolgreich verliefen die Bezirksmeisterschaften für den KV Dortmund 1922 e. V. Nach ihrem Deutschen Meistertitel bei den Juniorinnen im vergangenen Jahre startete Yvonne Ruch erstmals bei den Damen und wurde überlegen mit 779 Holz Bezirksmeisterin vor ihrer Vereinskameradin Silvia Köllner (764 Holz). Auch der fünfte Platz von Heike Trippe (742 Holz) bedeutet noch Startrecht bei den Gaumeisterschaften.

Im Damen-Paarkampf distanzieren Claudia Schmitz zusammen mit Yvonne Ruch mit 679 Holz die Konkurrenz. Platz 3 für Martina Nielinger mit Simone Billotin (598 Holz), Platz 4 für Silvia Köllner mit Heike Trippe (597 Holz) und Platz 5 für Martina Zimmer mit Ulrike Fleuth (577 Holz) reichten zur Platzierung für die Gaukämpfe.

Im Mixed erreichten Claudia Schmitz mit Bruder Udo Fleuth (637 Holz) den 3. Platz. Auf Platz 5 kam die Paarung Silvia Köllner mit Bernd Stuttgartmann (604), Ebenso erreichten Martina Zimmer mit Torsten Neurath (595 Holz) und Platz 7 die nächste Runde wie mit Platz 8 Ulrike Fleuth mit Michael Last (585 Holz) und dem 9. Platz.

Bezirksmeister mit 809 Holz wurde Reiner Juszkowski bei den Herren. Auf Platz 3 qualifizierte sich Torsten Neurath mit 805 Holz. – Im Herren-Paarkampf qualifizierten sich Avdo Selimovic zusammen mit Bernd Stuttgartmann und 611 Holz auf Platz 4. Platz 8 reichten für Günter Last zusammen mit Burghard Kargus mit 584 Holz für das Startrecht bei den Gaumeisterschaften.

Gute Erfolge auch für die senioren A. Hier wurde Bernd Stuttgartmann mit guten 768 Holz Bezirksmeister vor Jürgen Kutzer mit 755 Holz. Der 4. Platz von Avdo Selimovic (742 Holz) und die 730 Holz von Milovan Maric auf Platz 7 reichten für die Qualifikation zu Gaumeisterschaft. – Bei den B-Senioren errang Jörg Virus mit 742 Holz Platz 3 vor Günter Badergoll (735 Holz). Beide dürfen nun bei den GM starten. Nur um ein Holz verpaßte Manfred Engelbrecht mit 731 Holz die Qualifikation.

Damen-Vereinsmannschaft Westdeutscher Meister

Als einzige westdeutsche Mannschaft schaffte die Dortmunder Vereins-Damenmannschaft die Qualifikation zur DM. Überlegen gewannen die Damen um die Fleuth-Schwester die Westdeutsche Meisterschaft in Langenfeld mit 4749 Holz vor Bielefeld (4646 Holz) und der Vertretung aus Mülheim (4608 Holz). Für Dortmund starteten Claudia Schmitz 836 Holz, Yvonne Ruch 813 Holz, Martina Zimmer 798 Holz, Martina Nielinger 782 Holz, Simone Billotin 771 Holz und Silvia Köllner mit 749 Holz.

Erfolg für Dortmunder Kegler beim Ü-70-Turnier

Mit dem Meistertitel und einem dritten Platz kehrten Dortmunds Kegler vom Ludwig-Müller-Gedächtnisturnier (Ü-70-Turnier) im Hagener Kegel-Leistungszentrum nach Hause. Bei dem hochgradig besetzten Wettbewerb mit Keglern aus ganz NRW setzte sich Heinz Kersting gegen die starke Konkurrenz mit 771 Holz durch und errang den Meistertitel vor dem mehrfachen Titelträger Hans Knappen (Duisburg), der 765 Holz erzielte. Nur ein Holz dahinter auf den dritten Platz kam sein Dortmunder Vereinskamerad Günter Last mit 764 Holz.



*Dritter Platz für
Günter Last (links)
und Titel für Heinz
Kersting beim Ü-
70-Turnier in
Hagen*

SKC Dortmund belegt nur Platz 4 bei den Play-off-Spielen

In der Endabrechnung belegten die Dortmunder Keglerinnen in den Play-off-Spielen der Klubmannschaften um die Deutsche Meisterschaft einen für sie enttäuschenden vierten Platz. Lediglich beim Heimkampf konnte die volle Punktzahl erreicht werden.

Beim zweiten Platz in Bochum keimte noch ein Fünkchen Hoffnung auf eine bessere Platzierung, aber beim letzten Kampf im saarländischen Oberthal reichte es nur zum letzten Platz, so daß in der Endabrechnung der undankbare vierte Platz in der Bundesliga belegt wurde. Eine Punktseason ging damit zu Ende, die geprägt war von ungewohnten Ausrutschern der Dortmunder Damen und leichtfertigen Punktverlusten.

So bleibt den Spielerinnen nur die Hoffnung, bei den bevorstehenden Kämpfen der Vereinsmannschaften um die Westdeutsche Meisterschaft und weiter bei der Deutschen Meisterschaften besser abzuschneiden. Hier treten die Dortmunder Damen in der gleichen Besetzung an.

Letzter Start in Oberthal: Sylvia Köllner 764, Simone Billotin 783, Martina Nielinger 790, Yvonne Ruch 804, Ulrike Fleuth 762, Claudia Schmitz 783 Holz.

Kegler qualifizieren sich für Westdeutsche Meisterschaft

Erfolgreich kehrten die Teilnehmer des Dortmunder Keglervereins von den Meisterschaften des Gaues Westfalen-Süd zurück. In mehreren Klassen wurde die Qualifikation zur Westdeutschen Meisterschaft geschafft, die im April in Langenfeld ausgetragen wird. In der Damen-Klasse erreichten alle gestarteten Dortmunderinnen den Endlauf. Hier

erreichte allerdings nur Ulrike Fleuth einen dritten Platz und startet mit den gesetzten Spielerinnen Claudia Schmitz und Martina Zimmer bei den Westdeutschen.

Im Mixed reichte ein 2. Platz für das Geschwisterpaar Claudia Schmitz und Udo Fleuth für die Qualifikation. Nicht zu schlagen waren im Paarkampf Yvonne Ruch und Claudia Schmitz, die im Vor- und Endlauf die Konkurrenz beherrschten. Im Endlauf schied mit einem 8. Platz die Paarung Nielinger/Billotin aus.

Im Vorlauf noch überlegener Sieger mit 890 Holz, reichten die im Endlauf erzielten 809 Holz für Jürgen Kutzer nur zum undankbaren vierten Platz, womit die Qualifikation um 10 Holz verpasst wurde.

Aufstieg in Gauliga für Dortmund Kegler

Im letzten Spiel der Bezirksklasse 3 verspielte die erste Herrenmannschaft durch eine unnötige 3:0-Niederlage bei BG Hagen ihre Tabellenführung und damit den Aufstieg in die Gauliga. Besser machte es die zweite Mannschaft. In der Bezirksklasse 3 beendete sie die Ligenspielsaison mit 8 Punkten Vorsprung vor VSK S/B Herne 1 und steigt damit in die Gauliga auf. Für den Erfolg verantwortlich waren Heinz Kersting, Bernd Stuttmann, Kai Scholze, Günter Badergoll, Burghard Kargus, Günter Last und Werner Diesing.

Ebenfalls als Tabellenführer beendete die dritte Garnitur in der Bezirksklasse 1 die Saison vor der TJ Lüdenscheid und steigt damit in die Bezirksliga auf. Hier kegelten Jörg Virus, Gerd Wallmichrath, Time Stojmirov, Milutin Krnjajic, Milovan Maric und Lothar Weischede.

Die vierte Mannschaft beendete die Saison mit einem mittlerem Tabellenplatz während die Mannschaft 5 als Tabellenletzter in der neuen Saison in der Kreisliga starten muß.

Zwei 2. Plätze bei den Deutschen Meisterschaften für unsere Damen

Mit dem Vizemeistertitel kehrte die Damen-Vereinsmannschaft von den Deutschen Meisterschaften aus Langenfeld zurück. Nachdem die Mannschaft lange Zeit geführt hatte, wurde sie im Endlauf von KV Nordsaar noch von Platz 1 verdrängt. Auf Platz 3 kam die Mannschaft von KV Mittelsaar. Für Dortmund waren am Start Claudia Schmitz (817 Holz), Yvonne Ruch mit 820 Holz, Martina Zimmer 824 Holz, Martina Nielinger 816 Holz, Ulrike Fleuth 782 Holz und etwas außer Form an diesem Tag Simone Billotin, die lediglich 736 Holz erzielte. Das Gesamtergebnis von 4795 Holz reichte zu einem sicheren Vorsprung von 100 Holz vor dem drittplatzierten KV Mittelsaar, konnte aber auch das Siegerergebnis des KV Nordsaar von 4844 Holz nicht gefährden. Mit großen Hoffnungen sind auch Claudia Schmitz und Yvonne Ruch in den Tandemwettbewerb eingestiegen. Im Vorlauf lagen die beiden auf Platz zwei um in der Zwischenrunde mit einer tollen Steigerung die Führung zu übernehmen. Dieses konnten sie leider im Endlauf nicht wiederholen und wurden von dem Paar E. Klein/St. Wei-land vom SKV Trier noch abgefangen. Trotzdem eine Superleistung für das Dortmunder Tandem-Paar. Platz 3 belegte Schneimann/Thissen aus Kleve.



Claudia Schmitz siegt mit der Rekordzahl von 909 Holz beim „Goldenen Kegel“ in Bochum

Eine Woche vor dem Start in die neue Bundesliga-Saison ließ Claudia Schmitz vom Dortmunder Kegler-Verein die Konkurrenz aufforchen. Beim dem ältesten deutschen Kegelturmier der Bahnart „Schere“ in Bochum um die „Goldene Moritzkugel“, dem von der Brauerei Moritz Fiege gestifteten Preis, siegte sie mit dem Rekordergebnis von 909 Holz. Dabei kegelte die Sportlerin 483 Holz in die Vollen, also drei Holz über Schnitt acht bei 60 Wurf. Phantastisch auch das Abräumergebnis von 426 Holz. Auf den 2. Platz kam Elgin Klein (Trier) mit 833 Holz gefolgt von Yvonne Ruch (Dortmund) 812 Holz. Auf den weiteren Plätzen Melanie Zimmer (Dinslaken, 800 Holz) und Martina Nielinger (Dortmund, 790 Holz). Man darf nun gespannt sein, wie der SKC Dortmund am heutigen Samstag an gleicher Stelle zum Bundesligastart beim Kokurrenten HK Bochum abschneidet. Auch bei den Männern konnte sich ein Dortmunder beim Turnier in Bochum durchsetzen. Es siegte Jürgen Kutzer (Dortmund) mit 845 Holz in der Klasse Betriebssportler vor Peter Wordel (Essen, 826) und Olaf Szibgilla (Bielefeld, 816 Holz).

Claudia Schmitz erkämpft beim „Goldenen Kegel“ in Bochum Turniersieg mit Rekord

Eine Woche vor dem Start in die neue Bundesliga-Saison ließ Claudia Schmitz vom Dortmunder Kegler-Verein die Konkurrenz aufforchen. Beim dem ältesten deutschen Kegelturmier der Bahnart „Schere“ in Bochum um die „Goldene Moritzkugel“, dem von der Brauerei Moritz Fiege gestifteten Preis, siegte sie mit dem Rekordergebnis von 909 Holz. Dabei kegelte die Sportlerin 483 Holz in die Vollen, also drei Holz über Schnitt acht bei 60 Wurf. Phantastisch auch das Abräumergebnis von 426 Holz. Auf den 2. Platz kam Elgin Klein (Trier) mit 833 Holz gefolgt von Yvonne Ruch (Dortmund) 812 Holz. Auf den weiteren Plätzen Melanie Zimmer (Dinslaken, 800 Holz) und Martina Nielinger (Dortmund, 790 Holz). Man darf nun gespannt sein, wie der SKC Dortmund am heutigen Samstag an gleicher Stelle zum Bundesligastart beim Kokurrenten HK Bochum abschneidet. Auch bei den Männern konnte sich ein Dortmunder beim Turnier in Bochum durchsetzen. Es siegte Jürgen Kutzer (Dortmund) mit 845 Holz vor Peter Wordel (Essen, 826) und Olaf Szibgilla (Bielefeld, 816 Holz).

Dortmunder Keglerinnen auch auswärts erfolgreich

Es war ein erfolgreiches Wochenende für Dortmunds Keglerinnen. Gleich zweimal mußten die Damen des Dortmunder Kegler-Vereins im Saarland zum Bundesligakampf antreten.

Bereits am Samstag startete man beim KF Oberthal und konnte dem großen Favoriten nach spannendem Kampf einen Punkt abknüpfen. Nur knapp ging der Sieg mit 2:1 Punkten beim 4907:4858 Holz an die Saarländerinnen. Für Dortmund kegelten Claudia Schmitz (815); Sylvia Köllner (812), Martina Zimmer (794), Ulrike Fleuth (815), Yvonne Ruch (855) und Martina Nielinger (767 Holz).

Am Sonntag folgte der Start mit gleicher Aufstellung beim KSC Dilsburg. Dieser wurde souverän mit 3:0 Punkten und 4636:4550 Holz gewonnen. Für Dortmund erzielten: Schmitz 835, Köllner 747, Zimmer 763, Fleuth 742, Ruch 782 und Nielinger 767 Holz. Damit spricht der SKC Dortmund ein gewichtiges Wort beim Titelkampf mit.

SKC-Damen siegen überraschend in Bochum

Hervorragende Ergebnisse gab es beim ersten Spiel der neuen Kegel-Bundesliga-Saison der Damen zwischen dem HK Bochum und dem SKC Dortmund im Bochumer Keglerzentrum. Gleich neun der gestarteten 12 Keglerinnen übertrafen die Schallmauer 800, wobei der SKC Dortmund überraschend die Oberhand behielt und die volle Punktzahl entführte. Tagesbeste war Claudia Schmitz mit 886 Holz, die ihre überragende Form vom davorliegenden Wochenende bestätigte, wo sie beim Turniersieg um die Moritz-Fiege-Preis sensationelle 909 Holz erzielte.

Gleich im ersten Block trumpften die Dortmunder Damen auf. Claudia Schmitz (886 Holz) und Sylvia Köllner (863 Holz) erzielten gegen Claudia Holz (860) und Tanja Panneck (850) 39 Holz Vorsprung. Im zweiten Block baute der SKC durch Martina Zimmer (804) und Ulrike Fleuth (785) gegen Mirjam Serree (773) und Annette Keil (809) den Vorsprung um weitere 9 Holz aus. Im letzten Block konnten Martina Nielinger (798) und Yvonne Ruch (850) gegen Jasmin Thon (850) und Rita Kasper-Kirst (808) den Vorsprung verteidigen. Mit insgesamt 4986 zu 4950 Holz und 3:0 Punkten ging der Sieg an die Dortmunder Damen.

Zwei Siege für den SKC Dortmund am Wochenende

Zwei Siege verbuchten die Sportkeglerinnen des SKC Dortmund am Wochenende. Am Samstag stellte sich der amtierende deutsche Meister Domstein Trier zum Bundesligakampf auf der Sportanlage an der Märkischen Straße und am Sonntag war Aufsteiger KSF Hüttigweiler zum vorgezogenen Spiel Gast in Dortmund.

Spannend bis zur letzten Kugel war der Kampf gegen Domstein Trier. Claudia Schmitz (854 Holz) und Sylvia Köllner (752) brachten die Dortmunderinnen gegen Barbara Roedel (760) und Nicole Esser (806) gleich mit 40 Holz in Führung. Martina Zimmer (753) und Ulrike Fleuth (772) bauten gegen Stefanie Weiland (737) und Gabi Herold (699) den Vorsprung auf komfortable 129 Holz aus. Der Sieg stand damit schon fast fest, es ging jetzt nur noch um den Zusatzpunkt. Im letzten Block verteidigten Yvonne Ruch (791) und Martina Nielinger (771) den 3:0-Sieg gegen Stefanie Zonker (717) und die an diesem Tage schwache Weltmeisterin Elgin Klein (767). Endstand somit 3:0 Punkte bei 4693:4486 Holz.

Von vorherin auf verlorenem Posten stand am Sonntag der KSF Hüttigweiler aus dem Saarland. Claudia Schmitz (846), Sylvia Köllner (754), Simone Billotin (674), Ulrike Fleuth (768), Yvonne Ruch (803) und Martina Nielinger (805) ließen den schwachen Bundesliga-Aufsteiger beim 4650:4322 Holz und 3:0 Punkten nie ins Spiel kommen. Nach drei 3:0-Siegen führen die SKC-Damen nun die Bundesligatabelle als Tabellenführer an.



Hintere Reihe: Silvia Köllner, Martina Zimmer, Martina Nielinger. Vorne: Simone Billotin, Ulrike Fleuth, Claudia Schmitz, Yvonne Ruch.